

Hochwasserschutz und Flutmulde



Der Milchautomat im „Mileheisl“ in Semmelreut wurde aufgebrochen. Daneben steht der Kühlschrank mit den Eiern vom Geflügelhof Brand mit der Kasse. –Foto: zema-medien.de

Hofkirchen

Das Thema Hochwasserschutz ist im ganzen Passauer Land relevant und so hat sich SPD-Landtagskandidat **Johannes Just** (2.v.r.) gemeinsam mit Hofkirchens Altbürgermeister **Willi Wagenpfeil** (v.r.) und den SPD-Markträten **Christian Pauli** und **Stefan Greiler** ein Bild vor Ort gemacht. Schon vor dem Hochwasser 2013 hat sich Hofkirchen zukunftsweisend aufgestellt, die zuvor installierte Hochwasserschutzmauer hatte einst größeren Schaden vom Marktkern abgewendet und nicht zuletzt auch den Bürgern die

Relevanz deutlich vor Augen geführt. Die SPD-Fraktion vor Ort will weiter den Weg des effektiven Hochwasserschutzes beschreiten und begleitet so die Planungen der Flutmulde im weiteren Verlauf der Donau. So sollen weitere Bereiche des Gemeindegebiets gesichert werden und gerade auch für Oberschöllnach ein Mehrwert entstehen. Wichtig sei aber auch, so Just, im gesamten Freistaat seine Hausaufgaben zu machen: „Wir sehen im Passauer Land viele rührige Städte und Gemeinden, die um ihren Hochwasserschutz bemüht sind. Als letzter Landkreis vor der Grenze leben wir aber auch von der Solidarität im Oberlauf der Donau. Jedwede Blockadehaltung anderer Parteien hinsichtlich von Flutpoldern im Oberpfälzer Gebiet verbieten sich also.“ Dafür möchte sich Johannes Just auch einsetzen, wenn er in den Landtag einziehen würde.

– va/Foto: VA

Quelle: plus.pnp.de –va

Mehr im Vilshofener Anzeiger vom 27.02.2023 oder unter [PNP Plus nach einer kurzen Registrierung](#)